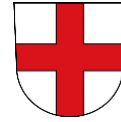




Eine kurze Chronik

20 Jahre Freundeskreis Freiburg-Tel Aviv-Yafo,



zehn Jahre Städtepartnerschaft



2015 unterschrieben im Rathaus von Tel Aviv-Yafo die Oberbürgermeister Ron Huldai und Dr. Dieter Salomon die Urkunde zur offiziellen Partnerschaft zwischen Freiburg und Tel Aviv-Yafo. Mit dabei waren eine Delegation von Mitgliedern des Gemeinderates der Stadt Freiburg und Mitglieder des Vorstands des Freundeskreises Freiburg-Tel Aviv-Yafo. Wo lagen die Anfänge dieser Partnerschaft?

2003....Der Beginn

Die Initiative geht von Johannes Reiner aus, dem damaligen Vorsitzenden der Freiburger Sektion der Deutsch-Israelischen Gesellschaft. Bei einem ersten Treffen mit Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon schlägt Reiner vor, die Reihe der bereits existierenden Partnerschaften um eine Stadt aus Israel zu erweitern, einer Stadt mit einer Bevölkerung, die unter den Verbrechen der Nationalsozialisten beispiellos gelitten hatte.

2004....Wahl der Stadt

Zusammen mit der Israelischen Botschaft in Berlin und der deutschen Botschaft in Tel Aviv beginnt die Suche nach einer Partnerstadt. Beteiligt sind zudem zusätzlich städtische Organisationen, die an einer Partnerschaft mit einer israelischen Stadt Interesse zeigten. Ende 2004 fällt die Wahl einvernehmlich auf Tel Aviv-Yafo, die umtriebige Stadt am Mittelmeer. Die Partnerschaft läuft zunächst unter der Bezeichnung „Städtefreundschaft“.

2005....Beginn der Partnerschaft

In dieses Jahr fallen die ersten offiziellen gegenseitigen Besuche. Den Beginn macht Mitte Mai 2005 eine Delegation der Tel Aviver Stadtverwaltung in Freiburg. Der Gegenbesuch der ersten Delegation der Stadt Freiburg findet im November desselben Jahres statt. Ein wichtiger Schritt zur Unterstützung einer aktiven Städtepartnerschaft ist im gleichen Jahr die Gründung des „Freundeskreises Städtepartnerschaft Freiburg-Tel Aviv-Yafo“, die schnell zu einer offiziellen Vereinsgründung gleichen Namens mit Johannes Reiner als Vorsitzendem führt.

2006....Erste Bürgerreise

Der nun eingetragene Verein darf die Bezeichnung „gemeinnützig“ tragen und eine Spendenbescheinigung ausstellen. Es findet die erste Mitgliederversammlung statt. Ebenfalls zum ersten Mal organisiert Johannes Reiner eine Bürgerreise nach Tel Aviv mit anschließender Rundreise, die auf große Resonanz der Freiburger Bürgerschaft stößt. Ansprechpartner aus der Stadtverwaltung von Tel Aviv freuen sich über den Besuch der Freiburger Bürger. Jährliche Bürgerreisen, auch mit unterschiedlichen Angeboten, gehören seitdem zum festen Programm des Vereins.

2007....Markt der Partnerstädte

Der Freundeskreis beteiligt sich mit einem Info-Stand auf Einladung der Stadt zum ersten Mal bei der Messe *Camping Freizeit Touristik*. Viele jährliche Beteiligungen folgten. Es zeigt sich, dass die Besucher großes Interesse an Reisevorschlägen nach Israel haben und sich gerne über die Stadt Tel Aviv informieren. Außerdem beteiligen sich die Vereinsmitglieder am Markt der Partnerstädte, der unter Leitung der Stadt alle zwei Jahre der Freiburger Bevölkerung Informationen über die Partnerstädte anbietet. Zum Thema regenerative Energien sowie auf weiteren Feldern der Stadtgestaltung beginnt ein reger Austausch zwischen Freiburg und Tel Aviv.

2008....Bürgerreisen nach Israel

Yael Dayan, Sozialbürgermeisterin von Tel Aviv, besucht im Juli Freiburg und nimmt an einem Programm zum Zweck des gemeinsamen Austausches mit Ansprechpartnern in der Freiburger Verwaltung teil, unterstützt vom Freundeskreis. 28 Freiburger Bürger melden sich für die zweite Bürgerreise unter Leitung von Johannes Reiner nach Tel Aviv an. Die dritte und vierte Reise sowie Wander- und Aufbaureisen folgen bis zur Pandemie.

2009....Vertiefung gegenseitiger Kontakte

Anlässlich des 100. Geburtstages unserer Partnerstadt (1909 gegründet) besucht der Freiburger OB Dr. Dieter Salomon Tel Aviv und überbringt die Glückwünsche der Stadt Freiburg. In den folgenden Gesprächen wird der Wunsch geäußert, die guten Verbindungen von Rathaus zu Rathaus zu vertiefen.

2010....Besuch des Tel Aviver Oberbürgermeisters

Im Juni 2010 besucht der OB von Tel Aviv-Yafo, Ron Huldai, Freiburg. Die Bürgermeister vereinbaren, die Beziehungen auf der Fachebene zu intensivieren und weitere gemeinsame Projekte zu initiieren. Der Abschluss einer offiziellen Städtepartnerschaft ist vorläufig nicht vorgesehen. Der Freundeskreis beteiligt sich organisatorisch an der aufwändigen Aufführung eines Mysterienspiels aus dem 13. Jahrhundert, ein gemeinsames Projekt von Rathausspitze und Künstlern aus Tel Aviv und weiteren Partnerstädten.

2011.... Aus- und Weiterbildung im Austausch

In Vorbereitung ist als Pilotprojekt in Deutschland der Austausch von Auszubildenden aus Freiburg und Tel Aviv. Der wissenschaftliche Austausch zwischen Freiburg und Tel Aviv findet auf immer mehr Ebenen statt. In diesem Jahr nehmen die Universitätsklinik Freiburg und das Ichilov-Krankenhaus in Tel Aviv an einem Informationsaustausch zur Behandlung von Krebserkrankungen teil.

2012....Zusammenarbeit wird enger

OB Dr. Dieter Salomon reist im Mai mit noch zwei weiteren deutschen Bürgermeistern als Vertreter des Deutschen Städtetages zu einer Konferenz nach Tel Aviv. Am Rande der Tagung spricht er mit Ron Huldai über die weitere Zusammenarbeit. Beide kommen überein, ein Memorandum of Understanding vorzubereiten.

2013....Memorandum of Understanding

Mit dem Votum der jährlichen Mitgliederversammlung löst Eva Opitz im Juni den langjährigen Vorsitzenden Johannes Reiner ab. Ende Oktober besucht eine Delegation der Stadt Freiburg die Partnerstadt zur Unterzeichnung des Memorandums of Understanding. Damit soll die Zusammenarbeit insbesondere auf den Gebieten Klimaschutz, Erneuerbare Energien, nachhaltige Stadtentwicklung und Verkehrsplanung intensiviert werden. Die Einrichtung eines monatlichen Stammtischs für Mitglieder sowie am Verein interessierte Freiburger bekommt viel Zuspruch.

2014....Der Freundeskreis bekommt einen Ehrenvorsitzenden

Die Zahl der Mitglieder steigt auf nahezu 70. Johannes Reiner wird Ehrenvorsitzender des Freundeskreises.

2015....Partnerschaftsvertrag mit Tel Aviv-Yafo

Der Partnerschaftsvertrag zwischen Freiburg und Tel Aviv-Yafo wird am 6. September 2015 unterzeichnet. Die Unterzeichnung findet im Rathaus von Tel Aviv durch die Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon (Freiburg) und Ron Huldai (Tel Aviv) statt. Vom Freundeskreis sind Mitglieder des Vorstands dabei. Zur Feier des zehnjährigen Bestehens des Freundeskreises organisiert der Verein im Oktober eine mit Veranstaltungen dicht gepackte Kulturwoche, die auf große Resonanz der Freiburger Bürgerschaft stößt.

2016....Kumzitz und Vernissage

Der Freundeskreis veranstaltet in *Edo's Hummus Küche* ein erfolgreiches Kumzits (Zusammensein), mit dem Ergebnis, dass die Mitgliederzahl auf 78

steigt. Außerdem bietet der Freundeskreis einen Besuch im Jüdischen Museum in Emmendingen an. In der Winzergenossenschaft in Wolfenweiler lädt der Verein zu einer Ausstellung mit Werken von Nurit Bakaus ein.

2017....Freiburger Delegation in Tel Aviv

Eine Freiburger Delegation mit Mitgliedern des Freundeskreises besucht Tel Aviv-Yafo. Besichtigungen in der Stadt, Vorträge und viele weiterführende Kontaktgespräche runden den Besuch ab. Der Verein hat Freunde gewonnen. Im gleichen Jahr findet der Vortrag des israelischen Städteplaners Joav David an der VHS Freiburg mit großer Resonanz statt.

2018....Konzertreise nach Freiburg

Im Austausch mit dem Freiburger Bachchor besucht ein Tel Aviver Bachchor im Juli Freiburg,

2019....Bursengeplauder

Noch in diesem Jahr beginnen die ersten beiden von insgesamt sieben „Bursengeplauder“-Gesprächsabende mit Freiburger Bürgern, die einen Bezug zu Tel Aviv oder Israel haben. Das beliebte Dialogprojekt findet in den Kellergewölben der historischen Burse unter der „Alten Universität“ in der Bertoldstraße statt.

2020....Die Pandemie schränkt Aktivitäten massiv ein

Nach einigem Hin und Her mit der Verwaltung beschließt der Gemeinderat die Umbenennung des nördlichen Teilstücks der Besançonallee in Tel Aviv-Yafo-Allee. Die Pandemie stoppt den Großteil der geplanten Veranstaltungen. Selbst der Partnerschaftsmarkt wird verschoben.

2021....Einblick in die Geschichte

Auf Anregung des Vereins hält der Historiker Dr. Heinrich Schwendemann vor vielen Besuchern einen Vortrag zum Thema "Konkurrenz und Prestige: Palästina im 19. Jahrhundert". Anlässlich des Holocaust Rememberance Day bietet der Freundeskreis gemeinsam mit den Tel Aviver Ansprechpartnern im Februar eine Zoom-Veranstaltung an. Als Wanderung

lädt der Freundeskreis unter Führung von Ursula Hollinger zu einer Besichtigungstour der zahlreichen Kapellen im Dreisamtal ein.

2022....Flucht vor Verfolgung in Südbaden

Im August bietet der Freundeskreis eine Wanderung von Lörrach-Stetten (der Weg vieler jüdischer Flüchtlinge) nach Riehen (Schweiz) an. Ziel ist die Führung durch die dortige, in der Schweiz einmalige, Gedenkstätte für Flüchtlinge aus Nazi-Deutschland.

2023....Dr. Elisabeth Willnat wird neue Vorsitzende

Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wird nach dem Rücktritt von Eva Opitz nach zehn Jahren Vorsitz Dr. Elisabeth Willnat, ehemalige Leiterin der Freiburger Stadtbibliothek, zur neuen Vorsitzenden gewählt. Der Vorstand des Freundeskreises nutzt das Ende der Pandemie und bricht zum Besuch der Partner in Tel Aviv auf. Die Mitglieder erleben in der Großstadt die Intensität der Demonstrationen für den Erhalt der Demokratie in Israel. Der Terrorüberfall der islamistischen Hamas am 7. Oktober 2023 mit auf grausamste Weise ermordeten mehr als 1100 toten jungen Israelis und 250 gewaltsam entführten Geiseln ändert wieder alles. Persönliche Kontakte sind kaum noch möglich. Der Vereinsflyer bekommt ein neues, ansprechendes Layout, inhaltlich auf dem neuesten Stand der Vereinsentwicklung.

2024....Große Anteilnahme an den Kriegsfolgen in Tel Aviv

Der Freundeskreis spendet Geld an Natal zur Therapie von Kindern, die durch den Krieg zwischen Israel und der Hamas traumatisiert werden. Ein weiterer Betrag geht an die Tel Aviv Foundation. Der Kontakt zu Tel Aviv wird durch Mails und Telefonate aufrechterhalten. Der Freundeskreis bietet weitere Exkursionen für die Mitglieder an. Die Webseite bekommt ein Redesign.

2025....Jubiläumsaktivitäten müssen verschoben werden.

- Das Jubiläumsjahr steht im Schatten der kriegesischen Auseinandersetzung im Nahen Osten. Eine Fotoausstellung zum Thema „Zwei Partnerstädte: Tel Aviv und Lviv“ wird verschoben. Geplante Treffen zwischen jungen Freiburgern und Tel Aviver in Freiburg werden abgesagt. Betroffen sind eine Gruppe von jungen Hobbyfunktoren und das Musik Symphonic Youth Orchestra Tel Aviv-Yafo. Einzig eine Führung des Historikers Dr. Heinrich Schwendemann Ende März durch Straßburgs Altstadt, durch die unter deutscher Herrschaft gebaute Neustadt sowie das jüdische Straßburg findet statt. Zurzeit hat der Verein 97 Mitglieder.



